



Presseerklärung von Wildwasser e.V. und Tauwetter e.V. zum Gespräch mit Betroffenen des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“

Das Gespräch mit Betroffenen, das am 10.11.2010 am Runden Tisch stattfindet, ersetzt keinesfalls die Partizipation von Menschen, denen sexualisierte Gewalt angetan wurde, am Runden Tisch.

Es gibt bundesweit einige Organisationen und Zusammenschlüsse von Menschen, denen sexualisierte Gewalt angetan wurde, die als Vertreter_innen von Betroffenen-Organisationen zum Runden Tisch hätten eingeladen werden können. „Eine Partizipation von Betroffenen auf gleicher Augenhöhe war und ist offensichtlich nicht gewollt,“ erklärt Iris Hölling, Geschäftsführerin von Wildwasser e.V.

Die existierenden Organisationen und Zusammenschlüsse wurden nicht eingeladen, stattdessen wurden einzelne Menschen ausgewählt, die ihre persönlichen Erfahrungen darstellen.

Politische Beteiligung und Repräsentation der Menschen, über die am Runden Tisch gesprochen wird, sieht anders aus.

Wir kritisieren nicht die einzelnen Personen, die sich als Betroffene an dieser Veranstaltung beteiligen. Wir kritisieren das Auswahlverfahren, das Menschen allein nach der Art ihrer Gewalterfahrung aussucht und sie darauf reduziert.

„Die Chance, *mit* den Menschen, denen sexualisierte Gewalt angetan wurde, zu sprechen statt *über* sie, wurde erneut verpasst. Die Betroffenen haben eine Vielzahl von politischen Forderungen und ein Expert_innenwissen zum Thema, das an den Runden Tisch gehört. Die Forderungen müssen ernst genommen und umgesetzt werden,“ betont Iris Hölling.

Diese Forderungen wurden z.B. beim bundesweiten Kongress *Aus unserer Sicht* zusammengetragen (www.aus-unserer-sicht-kongress.de). Eine weitergehende Diskussion dieser Forderungen mit Vertreter_innen von Betroffenen-Organisationen und –Zusammenschlüssen ist offensichtlich am Runden Tisch nicht gewollt.

Berlin, den 9.11.2010

V.i.S.d.P.: Iris Hölling., Wildwasser e.V., Wriezener Str. 10/11, 13359 Berlin, geschaeftsfuehrung@wildwasser-berlin.de; www.wildwasser-berlin.de

Für Rückfragen erreichen Sie die Mitarbeiterinnen der Frauenselbsthilfe von Wildwasser e.V. am 10.11.2010 unter 030/6939192.

Die Presseerklärung wird unterstützt von Tauwetter e.V., Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin. mail@tauwetter.de, 030/6938007, www.tauwetter.de

Wriezener Str. 10/11
13359 Berlin

www.wildwasser-berlin.de


Geschäftsführung
Tel 0 30 / 48 62 82 32

geschaeftsfuehrung@wildwasser-berlin.de

Verwaltung
0 30 / 48 62 82 30

verwaltung@wildwasser-berlin.de

Telefax
0 30 / 48 62 82 20

 **Selbsthilfe und Beratung für Frauen, die sexuelle Gewalt als Mädchen erfahren haben**


 **FrauenNachtCafé**

 **Frauenladen**

 **Mädchenberatungsstellen**

 **Mädchennotdienst**

 **Interkulturelle Wohngruppe DonyA**

 **Betreutes Einzelwohnen**

 **Ambulante Hilfen zur Erziehung**

Bank für
Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
KTO 303 64-03